

Mütter. Macht. Politik. – Ein Aufruf!

Sarah Zöllner, Aura-Shirin Riedel

Vorsicht! Feministisch! Oder gerade deswegen zugreifen?!
Hier schreiben zwei Frauen und Mütter, denen es endgültig reicht.
Sie sind wütend!

Die beiden wollen keine klugen Ratschläge mehr dazu hören, wie sie ihren alltäglichen Herausforderungen zwischen Haushalt, Kindererziehung, Partnerschaft, Beruf und Selbstverwirklichung noch besser begegnen können. Die Autorinnen heben die ganze Care-Arbeits-Diskussion aus dem Privaten ins Politische, wo sie ihrer Ansicht nach hingehört und neu bearbeitet werden muss.

Dafür haben sie zehn Interviews mit Expert:innen aus den unterschiedlichsten Sparten geführt. Damit Mütter, Pflegende und ihre Bedürfnisse sichtbar werden, brauche es starke Fürsprecher:innen, die die beiden Journalistinnen in ihrem Buch versammelt haben.

Sehr exakt schlüsseln sie auf, welche gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen es Menschen, die in der Fürsorge tätig sind, schwer machen, für ihre Belange einzutreten.

„Mütter. Macht. Politik.“ beinhaltet aktuelle Informationen, gibt Überblick und ruft zur Selbstermächtigung auf. Es ist im Stil locker und leicht zu lesen, analytisch, faktenbasiert und sehr pointiert. Das Buch endet mit sechs Forderungen an Politik und Gesellschaft, einer Liste mit Anlaufstellen und weiterer reichhaltiger Literatur. Wer sich vom wütenden Ton und der feministischen Haltung nicht abschrecken lässt, findet hier wertvolle Anregungen zum Nachdenken und Umsetzen beim Thema Care-Arbeit.

Wie sagte schon Carol Hanisch: „Das Private ist politisch!“

„Mütter. Macht. Politik.“ macht diesem Grundsatz der frühen Frauenforschung alle Ehre!

Bettina Raischl

Sarah Zöllner, Aura-Shirin Riedel: Mütter. Macht. Politik. – Ein Aufruf!

Magas Verlag, Bonn 2024

Klappenbroschur, 248 S., € 18,00

ISBN 978-3-949537-11-0

